

Eis-Café eröffnet in Dautphe

Bäckerei zieht um und erweitert

Dautphetal-Dautphe (val). Das Geschäfts- und Dienstleistungszentrum am südlichen Ortsrand von Dautphe ist längst prägend für das Dorf geworden. In den vergangenen Jahren haben sich dort über ein halbes Dutzend neuer Geschäfte angesiedelt. Und die Entwicklung sei noch nicht abgeschlossen, wie Matthias Heß, Projektleiter der Firma Berge-Bau, versichert.

Die nächsten Neueröffnungen stünden bereits unmittelbar bevor. Der bisher milde Winter komme ihnen dabei sehr gelegen, betonte Heß. So könne mit Hochdruck an der Fertigstellung des neuen Gebäudekomplexes gearbeitet werden. Zwei Ingenieurbüros haben dort bereits in der ers-

ten Etage eine neue Heimat gefunden.

In den nächsten Wochen wird auch die Fahrschule Gieselmann dorthin umziehen. Derzeit ist sie noch in den Räumen in der Gladenbacher Straße untergebracht. Dabei handelt es sich lediglich um eine Geschäftsverlagerung. Im April soll aber auch ein neues Geschäft eröffnen: eine Filiale der Bäckerei Eckhardt.

Geschäftsführer Henrik Eckhardt erklärt jedoch, dass es sich um „keine normale Filiale“ handeln wird. Vielmehr werde es der Prototyp eines bisher einzigartigen Konzepts, verriet er bei dessen Vorstellung. Auf einer Fläche von 175 Quadratmetern entsteht ein komplettes Café mit 50 Sitzplätzen im Innenbereich und weiteren 25



In Dautphe sollen in den nächsten Monaten weitere Geschäfte angesiedelt werden. In dem neuen Gebäudekomplex stehen noch rund 420 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. (Fotos: Valentin)

Freisitzen auf der vorgelagerten Sommerterrasse.

Dort soll es nicht nur die üblichen Backwaren geben, sondern „wir wollen die Kunden über den ganzen Tag mitnehmen“, sagt Eckhardt – angefangen beim Frühstück über verschiedene Mittagsgesichte, Desserts und Kuchen bis hin zu Snacks für Zwischendurch oder für den Abend. Entsprechend einladend soll auch das Ambiente gestaltet werden.

Nicht umsonst trägt das neue Café den Namen „Genuss-Revolution“. Und noch etwas macht das Café zu einem besonderen: Ihm angegliedert ist eine eigene Eisdiele. Dabei kooperiert Eckhardt mit Marcello Camerin, der bereits Eis-Cafés in Marburg und Stadtallendorf betreibt. „Mir war es wichtig, nicht einfach industriell gefertig-

tes Eis anzubieten, sondern handgemachtes“, sagt Eckhardt. Einfach Eis aus der Tiefkühltruhe zu verkaufen – das passe nicht zu dem Konzept des neuen Cafés. Unter den rund 15 Eissorten soll es auch ein spezielles Hauseis geben, das es nur in Dautphe zu kaufen geben wird. Die bisherige Bäckerei-Filiale am Lidl-Markt wird mit der Neueröffnung des Cafés geschlossen.

■ Leerstand im Zentrum sinkt im April auf 420 Quadratmeter

Ein Umzug war aber auch deswegen geplant, weil die Firma Lidl Eigenbedarf an den

Räumlichkeiten angemeldet hat. Durch das neue Angebot entstehen laut Eckhardt auch neue Arbeitsplätze – je eine Vollzeit- und Halbzzeitstelle sowie ein Ausbildungsplatz. Damit wächst das Personal am Standort in Dautphe auf fünf Mitarbeiter.

Doch auch wenn das Café Anfang April seine Pforten öffnet, ist der zur Verfügung stehende Platz in dem neuen Gebäude noch nicht erschöpft, erklärt dazu Matthias Heß.

Es sei immer noch eine Fläche von 420 Quadratmetern vorhanden, auf der sich weitere Geschäfte ansiedeln könnten. Diese Fläche kann sowohl komplett gemietet werden, als auch unterteilt in kleine Einheiten. Die nötigen Voraussetzungen am Gebäude seien dafür gegeben, sagte Heß.



Freuen sich gemeinsam auf die „GenussRevolution“, die im April in den Gebäudeteil hinter ihnen einziehen wird: (v.l.) Matthias Heß, Henrik Eckhardt und Marcello Camerin.